



Unser Dorf - Zeitungsberichte - 23.06.2012

Kuddelmuddel im Straßenbau

Bei den Arbeiten an der Staatsstraße in Issigau stoßen die Arbeiter auf ein großes Hindernis. Wer wann wo welche Kabel verlegen kann, ist auch nicht im Detail geklärt.



Beim Erdaushub für die Trasse der Erdgasleitung kam die frühere Stützpunktmauer der alten Staatsstraße zum Vorschein. Links außen ist die aktuelle Stützpunktmauer, die auch weiterhin Bestand haben wird, zu sehen.

Issigau - Nicht immer ist ein Fund Anlass zu einem Jubelschrei. Bei der großen Straßenbaumaßnahme im Rahmen der Dorferneuerung Issigau sind die Arbeiter der Firma Streicher aus Oelsnitz fündig geworden. Bei den Erdarbeiten für die Trasse der Erdgasleitung kamen Teile der Stützmauer der alten Staatstraße und Grundmauerreste eines früheren Anwesens zum Vorschein. Nun muss die Trassenführung geändert werden, die alte Stützmauer bleibt. Das Ergebnis: Verzögerungen, Änderungen im Plan sowie weitere Absprachen und Klärungsbedarf über die Zuständigkeit.

Nichts geht nun mehr auf dieser Strecke. Für den Ort greift seit 29. Mai eine Vollsperrung. Lediglich abends werden die Zufahrten zu den Anwesen provisorisch wieder hergestellt. Bauleiter Sebastian Ullrich von der Firma Streicher weist darauf hin, dass die Baufirma für den Untergrund keine Gewährleistung übernehme. Auf Höhe der alten Stützmauer sollte eigentlich die Gasleitung vom Pültzenberg beginnend Richtung Ortsausgang Berg verlegt werden. Doch diese wird nun weiter in das Baufeld verlegt, noch mehr muss abgetragen werden. Luk Helmbrechts und Eon nutzen die Bauarbeiten, um Leitungen zu verlegen. So wird die Erdgastrasse von Pültzenberg Richtung Ortsausgang nach Berg fortgesetzt und zweigt auch zum Oberen Pfarrberg ab. Die Eon ergänzt die Stromversorgung. Klärungsbedarf besteht noch bei der Firma Telekom, deren Kabel in zu geringer Tiefe liegen. "Kommende Woche wollen wir mit dem Kabelschacht beginnen", sagt Bauleiter Ullrich. "Bis dahin muss diese Problematik geklärt sein." Weiterer Klärungsbedarf besteht bei den Leitungen der Antennengemeinschaft Issigau. Die Betreuerfirma Guido Eberlein hat keine aktuellen Pläne über den Verlauf der Kabel, wird beim Gespräch bekannt.

Übrigens werde Teile des jetzigen Gehweges am Pültzenberg verschwinden. Fußgänger sollen später über eine Verkehrsinsel laufen, die auf Höhe von Bäcker und Metzger auf der einen und dem Landkaufhaus auf der anderen Straßenseite entstehen soll. Zudem werde der aufgeschüttete Wall auf dem ehemaligen Anwesen Stöcker, Unterer Pfarrberg 8, wieder



abgetragen. Dort wird eine Freifläche mit parkähnlicher Streuobstwiese entstehen.